

Österreichischer Briefftaubensport

Offizielles Mitteilungsblatt des österreichischen Verbandes der Briefftaubenzüchter

Folge 3/2010

Österreichische Post AG

Info.Mail Entgelt bezahlt



Österreich ist Europameister!

M	I	R	A
2	0	1	0

Mira 2010 - European Championship Individual Results Mira 2010 – Europameisterschaft Ergebnisse

Pos.	Country	Pigeon Ring Nr.	Owner	Average	Arrival
1	Austria	323-516/10	Walter & Karin Essbüchel	893,693	13:19:36.4
2	Austria	101-5302/10	Josef Königshofer	889,049	13:21:47.9
3	Austria	106-1054/10	Ivanschütz & Sohn	876,900	13:27:38.6
4	Netherlands	1492790/10	A. Vogel v/d Pol	874,796	13:28:40.3
5	Austria	106-1051/10	Ivanschütz & Sohn	870,052	13:31:00.5
6	Netherlands	1054223/10	E. Bult	868,419	13:31:49.2
7	Belgium	2121824/10	Deno - Herbots	863,377	13:34:20.4
8	Spain	111401/10	Jose Rodriguez Vicente	862,583	13:34:44.4
9	Austria	101-5324/10	Josef Königshofer	862,320	13:34:52.4
10	Switzerland	20713/10	Werner Morf	860,134	13:35:58.7
11	Portugal	193265/10	Vitor Picanço	825,505	13:54:16.0
12	Switzerland	16021/10	Angelo Paiva	805,882	14:05:19.7
13	Portugal	547802/10	Loja do Canário	765,715	14:29:44.3
14	United Kingdom	N7920/10	Chris Gordon	761,466	14:32:28.3
15	Austria	106-1605/10	Hermine Rauner	758,799	14:34:12.1

M	I	R	A
2	0	1	0

Mira 2010 - European Championship Results by Country Mira 2010 – Europameisterschaft Ergebnis nach Ländern

Pos.	Country	Average	Nr. of Pigeons
1	Austria	886,547	3
2	Switzerland	795,547	3
3	Belgium	791,593	3
4	Portugal	777,034	3
5	Spain	730,654	3
6	Netherlands	581,072	2
7	United Kingdom	461,281	2
8	France	443,450	2



Mira 2010 - European Championship Ace Pigeon Results Mira 2010 – Europameisterschaft Astauben Ergebnisse

Pos.	Country	Pigeon Ring Nr.	Owner	Average	Arrival
1	Switzerland	16021/10	Angelo Paiva	3970,256	14:05:19.7
2	Portugal	435002/10	Carlos Teixeira	3932,742	14:46:50.2
3	Belgium	4175160/10	Astère Vergotte	3905,097	14:56:04.1
4	Belgium	9010303/10	A & L Vandenberghe	3830,070	16:40:45.2
5	Austria	101-5317/10	Josef Königshofer	3823,099	15:46:01.2
6	United Kingdom	N7920/10	Chris Gordon	3784,069	14:32:28.3
7	Austria	106-1054/10	Ivanschitz & Sohn	3649,096	13:27:38.6
8	Netherlands	1492790/10	A. Vogel v/d Pol	3634,281	13:28:40.3
9	Austria	106-1051/10	Ivanschitz & Sohn	3586,953	13:31:00.5
10	Austria	101-5302/10	Josef Königshofer	3470,841	13:21:47.9



Mira 2010 - Youth European Championship Individual Results Mira 2010 – Jugend Europameisterschaft Ergebnis

Pos.	Country	Pigeon Ring Nr.	Owner	Average	Arrival
1	Netherlands	1369265/10	R. Wuestenenk	895,181	13:18:54.6
2	France	008040/10	Pierre Yves Bergeron	889,827	13:21:25.8
3	France	007707/10	Robin Almeida	875,415	13:28:22.1
4	France	188629/10	Kelly Clement	868,142	13:31:57.4
5	Austria	301-530/10	Nicole Marchat	855,371	13:38:24.4
6	Switzerland	20142/10	Rebeka Gabathuler	853,427	13:39:24.3
7	Switzerland	15416/10	Jessica Bastos	853,299	13:39:28.2
8	Spain	78135/10	Esteban M. Martinez	812,983	14:01:15.9
9	Switzerland	23009/10	Sébastien Hofer	812,746	14:01:23.9
10	Belgium	6255760/10	Lore Kenis	806,000	14:05:15.6
11	Austria	301-531/10	Nicole Marchat	781,303	14:19:58.1



Mira 2010 - Youth European Championship Ace Pigeon Results Mira 2010 – Jugend Europameisterschaft Astauben

Pos.	Country	Pigeon Ring Nr.	Owner	Average	Arrival
1	Spain	78135/10	Esteban M. Martinez	4238,542	14:01:15.9
2	France	007707/10	Robin Almeida	4156,452	13:28:22.1
3	Switzerland	7432/10	Lukas Hubacher	4001,390	17:39:28.8
4	Austria	301-530/10	Nicole Marchat	3816,771	13:38:24.4
5	Austria	301-531/10	Nicole Marchat	3816,360	14:19:58.1



Mira 2010 - Youth European Championship Results by Country Mira 2010 – Jugend Europameisterschaft nach Ländern

Pos.	Country	Average	Nr. of Pigeons
1	France	877,795	3
2	Switzerland	839,824	3
3	Spain	696,615	3
4	Austria	545,558	2
5	Netherlands	538,523	2
6	Belgium	489,404	2
7	Portugal	461,001	2

Mira, Portugal –

eine österreichische Erfolgsgeschichte

Bereits zum siebenten Mal fand die Europameisterschaft für Brieftauben im portugiesischen Mira statt. Das Ergebnis kann man ruhig als internationale Sensation sehen. Die österreichischen Tauben flogen alle anderen Nationen in Grund und Boden, eine Dominanz, die es in der Geschichte dieser Veranstaltung noch nicht gegeben hat.

Doch nun zu den Details: Bereits bei den Trainingsflügen flogen unsere Tauben mehrere erste Preise und Stockerlplätze. Doch beim Endflug am 11. Juli von Vila Real Sto António über 385 Kilometer bei extrem schweren Bedingungen zeigten unsere Tauben eine Dominanz, die Ihresgleichen sucht. Wieder einmal ein Beweis, dass die Züchterschar aus Österreich zwar sehr klein aber auch fein ist.

Gold, Silber und Bronze

Erstmals in der Geschichte der Europameisterschaft gelang es einem Verband alle drei Medaillen, Gold, Silber und Bronze zu gewinnen. Die Gratulation geht an die Züchter Essbüchl, Königshofer und Ivanschitz. Ich werde sie in dieser Zeitung noch genauer vorstellen. Doch die ersten drei Plätze waren noch lange nicht alles, fünf Tauben unter den ersten zehn, sechs Tauben unter den ersten fünfzehn ist eine Machtdemonstration. Zum Vergleich: Der deutsche Verband brachte keine einzige Taube in die Preisliste, die Belgier starten auf Platz sieben, die Holländer auf Rang vier, usw. Und das obwohl bei diesen Verbänden international bekannte Züchter Tauben an den Start brachten.

Europameister Österreich

Die Mannschaftswertung wurde mit diesem Ergebnis natürlich mit Rekordvorsprung gewonnen. Österreich vor der Schweiz und Belgien lautet das offizielle Endergebnis um die Stockerlplätze. Erstmals in der Geschichte gelang es unserem Verband diesen Titel zu gewinnen. Nach zwei dritten Plätzen und einem Vizeeuropameistertitel der Verbände wird 2010 in die Geschichte unseres Verbandes eingehen. Dieses Top-Ergebnis runden noch vier Astauben unter den ersten zehn ab.

Pech bei den Jugendlichen

Fünf österreichische Jungzüchter, drei Mädchen und zwei Burschen, waren mit ihren Tauben bei der Jugend-Europameisterschaft vertreten: Sarah Glanzer, Nicole Marchat, Kathrin Schropp, Dominik Hergheligi und Marco Zerner hielten die rot-weiß-roten Fahnen hoch. Bei den Trainingsflügen fliegt eine

Taube von Dominik Hergheligi einen 1. Konkurs, die anderen Tauben fliegen auch Spitze. Leider brachten wir beim Endflug nur zwei Tauben in die Wertung. Ein Nestpaar von Nicole Marchat belegte die Plätze fünf und elf, in der Aswertung wurden diese beiden Tauben vierte und fünfte. In der Mannschaftswertung gab es so leider nur die „Blecherne“, den vierten Platz. Trotzdem ein kräftiges Lebenszeichen unserer Jugend. Forts.S.4

Liebe Sportfreunde!



Das Flugjahr 2010 ist Geschichte und mit Riesenschritten nähern wir uns dem Jahreswechsel. In den Köpfen mancher Züchter werden schon die Zuchtpaare für 2011 zusammen gestellt. Doch bevor es soweit ist, gibt es noch einige Highlights für heuer. Viele von uns pilgern jedes Jahr zum großen Taubenmarkt nach Kassel. Heuer wird es erstmals einen rein österreichischen Stand geben. Die „Austrian Champions Group“ bezahlt den Stand, der Verband kann diesen Stand natürlich mit nutzen, und wir werden den österreichischen Brieftaubensport bei unseren Nachbarn vorstellen. Bei einem guten Glas Rotwein aus Raiding redet es sich bestimmt leichter. Alle Sportfreunde, die auch in Kassel sind lade ich daher ein uns zu besuchen. Der Stand ist in Halle 4, Stand 4/082.

Für unseren Verband sind sicher die **56. österreichischen Verbandstage** vom Freitag 3.12. bis Sonntag 5.12.2010 in 7321 Raiding ein Höhepunkt des Jahres. Der Vorstand hat sich vor Ort bereits ein Bild gemacht und ist mit den Vorbereitungen vollauf zufrieden. Der Veranstalter, der Verein 104 unter der Führung von Obmann Franz Hufnagel, hat alles im Griff. Der kleine Ort Raiding bietet sich an, den Besuch der Verbandstage gleich mit einem kleinen Ausflug zu verbinden. Mehr dazu in dieser Ausgabe unserer Zeitung. Das genaue Programm findet Ihr auch hier. Obwohl keine Neuwahlen stattfinden, wäre es trotzdem für unseren Sport wichtig, dass viele Sportfreunde nach Raiding kommen. Ich finde, es ist immer ein guter Abschluss für ein Züchterjahr, die schönsten und besten Tauben in der Ausstellung zu bewundern, bei der Versteigerung mit zu feilschen, oder einfach nur gute Freunde zu treffen. Bitte stellt auch Eure schönsten Tauben aus, denn die Preisrichter suchen wieder die Olympiatauben für die Standardklasse aus, auch hier haben wir einen guten Platz zu verteidigen.

Abschließend möchte ich noch allen erfolgreichen Meistern gratulieren, all jenen, bei denen es heuer nicht so gut gelaufen ist, sage ich nur, es kommen wieder bessere Tage, wichtig ist nur, dass Ihr unserem geliebtem Hobby treu bleibt.

Gut Flug

Franz Marchat

Fortsetzung von Mira, Portugal

Super Erfolge schon früher

Dass Mira ein guter Boden für österreichische Tauben ist, beweisen die Erfolge der vergangenen Jahre:

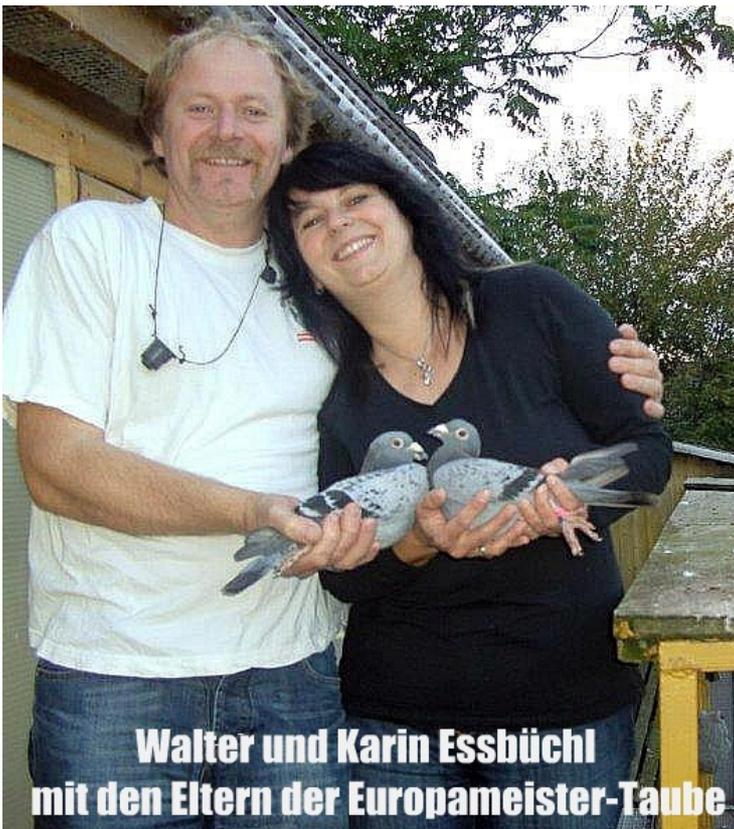
- 2003** - 2. Platz durch Walter Zerner,
2.4.9. Astaube durch den leider viel zu früh
verstorbenen Josef Rosenzopf,
in der Länderwertung 3. Platz
- 2004** - **1. Platz durch Roman Rauner,**
1. Platz Jugend Aswertung für Gernot
Marchat,
3. Platz in der Länderwertung.
- 2008** - 3. Rang Astaubenwertung für Johann Bauer,
3. Platz in der Länderwertung
- 2009** - 2. Rang Walter Zerner,
3. Rang Astaubenwertung Walter Zerner,
2. Platz in der Länderwertung.

Alle Ergebnisse findet ihr im Internet unter:
<http://www.fpcolumbophilia.pt/mira2010eng/>

Im Namen des österreichischen Verbandes gratulieren wir unseren erfolgreichen Züchtern. Doch nun stellen wir Euch kurz die erfolgreichen Züchter und Ihre Siegertauben vor:

1. Europameister Walter und Karin Essbüchl

Dieser Spitzenschlag aus der RV Mistelbach war schon Thema einer Schlagreportage in unserer Zeitung. Seit



Jahren ist das sympathische Züchterpaar immer in den Spitzenpositionen im Verein, in der RV, der VRV und im Verband zu finden. Der Gewinn des Europameistertitels ist allerdings der Höhepunkt in ihrer gemeinsamen Züchterlaufbahn.

Top-Abstammung des Europameisters

Die Europameisterschaftstaube trägt die Nummer 323-10-516 und hat natürlich eine Top-Abstammung. Der Vater kommt aus einem Gummar Leysen Vogel von Rainer Püttmann und einer Tochter des Kleine Dirk von Koopman. Die Mutter ist eine Original Piet Veenstra, in ihrer Abstammung sind so bekannte Tauben wie der Kannibaal von Dirk van Dyck, der Noble Blue von Koopman usw. Man sieht also, dass sich die Investitionen des sympathischen Züchterpaares bezahlt gemacht haben. Speziell Karin gibt bei keiner Versteigerung nach, wenn ihr eine Taube gefällt.

2. Europameister Josef Königshofer

Der Neusiedler Josef Königshofer ist ebenfalls kein Unbekannter unter unseren erfolgreichen EM-Teilnehmern. Schlagberichte im Taubenmarkt und in unserer Verbandszeitung zeugen davon. Seit einem Jahr ist Josef auch Mitglied im Vorstand des Verbandes. Für ihn gilt auch, dass ihm keine Fahrt zu

weit ist, um an eine gute Taube zu kommen. Zahlreiche Meistertitel entschädigen dafür.

Abstammung des Vize- Europameisters

Der Vater der 101-10-5302 ist ein Enkel des Lemond von Staf Maris, dieser flog 20 saubere erste Konkurse. Der Großvater ist der Eddy, ein Original von Dirk van Dyck. Die Mutter der Taube ist Enkelin von Mister Ermerveen von Koopman. Also auch in dieser Taube sind dieselben bekannten Namen wie beim Europameister vertreten.

3.und 5.Europameister Ivanschitz und Sohn

Diese Schlaggemeinschaft werden wir etwas näher betrachten, denn sie wurden in unserer Zeitung noch nicht vorgestellt. Sie besteht aus dem Vater Ewald(56) und Clemens (30) Ivanschitz. Beheimatet sind sie in Baumgarten an der ungarischen Grenze. Sie haben seit 1994 Brieftauben und reisen auch seit dieser Zeit. Anfangs waren die Erfolge eher bescheiden, da das Taubenmaterial und das "Know How" nicht sonderlich gut waren. Der einschneidende Moment kam, als sich die beiden entschlossen, Tauben aus Belgien einzuführen. Sie fuhren 1998 zu Romain Legiest und kamen mit acht Janssentauben zurück.

1999 ging es erst so richtig los

Gleich im ersten Zuchtjahr 1999 flogen sie auf der Jungtierreise ausgezeichnet, der Kauf hatte sich gelohnt und bis heute fließt in einem Teil der Tauben das Blut von Romain Legiest. Leider entflohen aus der Voliere die besten Originale und somit machten sie sich auf die Suche nach Verstärkungen. Man wurde auf die Schlaggemeinschaft Mack aufmerksam- da diese SG eine stattliche Anzahl von Original Legiest besitzt. Also fuhren Vater und Sohn 2002 nach Windischeschenbach und sie bekamen acht Tauben mit. Heute kann man sagen, dass dieser Besuch ein Glücksgriff war, da fast alle Orig. Mack-Tauben sehr gut vererbt haben. Es kam 2003 noch de Zutter Nachzucht auf den Schlag, wieder über die SG Mack, um mehr Härte in den Bestand zu bringen. Zwischendurch wurden vereinzelt Tauben auf

Versteigerungen oder auf der Taubenmesse in Kassel gekauft, erwähnenswert sind Originale Manfred Tihen Tauben(Janssen/Wouters).

2004/05 folgte der Richtungswechsel von Nord-West auf Süd- Ost. Es ist allgemein bekannt, dass diese Richtung den Tauben einiges abverlangt und es zeigte sich, dass die Janssentauben zwar sehr schnell waren, aber die Beständigkeit zu wünschen übrig ließ. Die ständigen Gegenwindflüge verlangten nach Weitstreckenblut. Übers Internet studierte Clemens Preislisten von Züchtern die erfolgreich auf der Süd-Ost Richtung reisten und er stieß auf den Namen Günter Nies und war von den Ergebnissen seiner Tauben begeistert. Gleich wurde der Kontakt geknüpft und so holte er 2005 zehn Originale in Urbar-Koblenz ab. Da er fast ausschließlich Vögel erwischte, holte er 2006 acht Weibchen um den Bestand zu verstärken. Schon auf der Jungreise 2006 zeigte sich die



Beständigkeit der Nies Tauben und die Schlaggemeinschaft wurden auf Anhieb RV-Jungflugmeister. Das war bis dato noch nicht geglückt- in den vorherigen Jahren landeten sie immer am 2.Platz. Es wurde mit diesen Tauben 4-mal in Folge, nämlich 2007, 008,2009 und 2010 die 1.RV Meisterschaft in der RV-Mittelburgen-land) errungen. In der VRV Österreich –

Süd wurden sie 2007 und 2010 jeweils 2.VRV Meister (45 reisende Schläge). 2010 6. Nationalmeister und stellen bundesweit ein AS –Weibchen.

Freundschaft zu Jaak Koninx

Auf der Suche nach Tauben zum Einkreuzen, mit Fokus auf höhere As-Punkte -Zahlen, wurden 2008 Tauben von Sportfreund Jaak Koninx /Zonhoven



eingeführt. Jaak hat überwiegend Tauben von seinem sehr guten Freund und Mentor, dem leider kürzlich verstorbenen Pros Roosen. Bereits 2009 zeigt sich bei der Jungtaubenreise die Schnelligkeit dieser Tauben. Auch 2010 sind die besten Jungtauben Kreuzungsprodukte von Koninx und Nies Tauben. Es bleibt nun abzuwarten, wie diese Linie auf der Alttaubenreise fliegt. Mittlerweile ist zu Jaak eine sehr gute Freundschaft entstanden und sie fahren jedes Jahr 2-3-mal nach Zonhoven, mit unserem Freund Toni Raha, der den Kontakt nach Belgien hergestellt hat. So macht Taubensport Spaß, man findet auch neue Freunde.

Seit 2007 wurden 19 1.Konkurse geflogen. Den Höhepunkt als Brieffaubenzüchter schafften die beiden allerdings jetzt in Mira. Die 3. und 5 Taube beim EM-Flug ist eine Leistung, die Ihresgleichen sucht. Doch schauen wir uns die Abstammungen der erfolgreichen Tauben an.

Abstammung der Bronzemedaillegewinnerin



Die Bronzemedaille gewann die Taube 106-10-1054. Der Vater ist ein Vollbruder zum 4. As-Vogel im Verband 2009 der SG Essbüchel. Dieser führt väterlicherseits Blut der SG Jökel (Janssen) und die Mutter ist eine Koopmann/ DeKlak Täubin.

Als Clemens 2009 einen Bericht über die oben bereits beschriebenen Sportfreunde geschrieben habe, war er vom As-Vogel derart begeistert, dass er sofort aus dieser Linie eine Taube für die Zucht haben wollte. Die Mutter eine Kreuzung aus einem Orig. Nies Vogel der 30er Linie von Hans Reimann mit einem Orig. Manfred Tihen Weibchen. Sie flog selbst 2006 auf der Jungtierreise 5/4 Preise mit einem 1. Konkurs. Eine jährige Tochter fliegt 2010 9 Preise in Folge mit 500 As-Punkten. Die Taube die den 5. Platz bei der EM errungen hat, kommt übrigens aus zwei Originalen von Jaak Koninx. Clemens Ivanschitz ist auch seit einem Jahr Mitglied des Vorstandes des Verbandes der österreichischen Brieffaubenzüchter. Das beweist, dass wir kompetente Züchter in den Vorstand gewählt haben

4. und 5. Jugendeuropameisterin Nicole Marchat

Die zehnjährige Tochter unseres Präsidenten ist keine Unbekannte im Brieffaubensport mehr. Bereits vor zwei Jahren wurde sie 1. Jugendnationalmeisterin. Heuer flog sie erstmals auf eigenen Namen bei den Alt- und Jungtauben. Bei den Jungtauben wurde sie immerhin 12. RV-Meisterin bei 27 Schlägen und das mit einem Bestand von ca. 15 Tauben.



Sie hätte mit ihrem Nestpaar 530 und 531 immerhin auch bei der EM in der Allgemeinen Klasse die Plätze sechs und sieben belegt. Die Tauben stammen aus einem Vogel der selbst gezüchteten weißen Himmelstürmer verkreuzt mit einer 100% Verstraetetäubin aus den Linien Uno und Topstar.

Verein 408 ist 55 Jahre

Der Brieffaubenverein Bergmannstreue 408 wurde vor 55 Jahren von Bergleuten der Wolfsegger Traunthaler gegründet. Im Rahmen des 80 jährigen Bestehens des Bergkappensclub Kohlgrube Wolfsegg hat sich der Verein mit einem Brieffaubenstart beteiligt.



DIE ZUCHTSTATION NATURAL

BIETET AN: ZUCHTTAUBEN 2005

Die Zuchtstation Natural bietet Ihnen in diesem Jahr die Zuchttauben 2005 an. Der Verkauf dieser fünfjährigen Stammtauben ist jedesmal ein voller Erfolg. Die Nachfrage übertrifft jedes Jahr die Anzahl der zur Verfügung stehenden Stammtauben. Das ist ein unwiderlegbar Beweis für die Qualität unserer Zuchttiere und die Seriosität, mit der wir unseren Tauben verkaufen.

WIR GARANTIEREN:

- 1. Die perfekte Gesundheit der Zuchttauben.
- 2. Die strenge Kontrolle und Auslese jeder Zuchttaube vor dem Versand.
- 3. Die hervorragende Abstammung.
- 4. Größte Sorgfalt bei der Bearbeitung und Auslieferung jeder Bestellung.

Der Preis beträgt € 55 je Zuchttaube und eine einmalige Gebühr von € 45 pro Bestellung für Versandkosten. In diesem Betrag sind alle Nebenkosten enthalten.

Wenn Sie eine oder mehrere Zuchttauben kaufen möchten, füllen Sie bitte den Bestellschein deutlich lesbar aus und schicken Sie ihn an uns zurück.

Die Zuchtstation

P.S. DIESE TAUBEN SIND GEGEN PARAMYXO GEIMPFT.

ACHTUNG BITTE...

Überweisen Sie bitte das Geld auf unser Konto in Belgien
IBAN: BE17 2200 4166 0021
BIC: GEBABEBB
zugunsten der
Firma Natural
Gebr. De Scheemaeker
B-2900 Schoten - Belgien.

Sobald die Überweisung an uns gemeldet wird, notieren wir die Bestellung.

P.S. DIE TAUBEN WERDEN INNERHALB VON 30 STUNDEN INS HAUS GELIEFERT.

ZUCHTTAUBEN 2005

Ausfüllen und im Briefumschlag senden an:

ZUCHTSTATION NATURAL

R. Delbekestraat 165 - 2980 St. Antonius-Zoersel - Belgien

Tel 0032 3 383 08 31 - Fax 0032 3 383 08 22 - e-mail: eg@breedingstation.com

Bitte mir von ihren **Zuchttauben 2005** zu liefern:

LIEFERUNG NOVEMBER 2010

Vogel: Weibchen:
..... Paar(e) - durch Sie zusammengestellt.

Unterzeichneter überweist beim Einsenden dieses Bestellscheins € 55 pro bestellte Taube und eine einmalige Gebühr von € 45 pro Bestellung für Versandkosten. Solange die Taube noch nicht in meinem Besitz ist, habe ich stets das Recht, die überwiesene Summe zurückzufordern. Unterzeichneter kann diese Taube(n) bei Nichtgefallen innerhalb 10 Tagen zurückschicken, die Ankaufsumme wird ihm dann zurückgezahlt.

Unterzeichneter wünscht nach Möglichkeit folgende Rasse(n):

VOGEL ↓ ↓ WEIB.

VOGEL ↓ ↓ WEIB.

K/M	JANSSEN GEBR.			M/W	VANDENABEELE		
K/M	LEUS			W	AARDEN J.		
K/M	PAUWELS F.			W	BOSTYN		
K/M	TOURNIER			W	BRICOUX		
K/M	VAN DYCK			W	CATTRYSSE		
K/M	WOUTERS L.			W	DELBAR		
M	ENGELS J. & J.			W	DE SMET-MATTHYS		
M	FABRY			W	HAVENITH		
M	GEERTS W.			W	MICHELSEN		
M	GRONDELAERS			W	SION		
M	HOREMANS			W	STICHELBAUT		
M	HOUBEN J.			W	VAN BRUAENE		
M	VAN RHIJN-KLOECK			W	VAN DER ESPT		
M/W	DE SCHEEMAECKER			W	VANHEE		
M/W	DORDIN			W	VAN SPITAEEL		
M/W	HUYSKENS-VAN RIEL			W	VINOIS		
M/W	MEULEMANS K.						
M/W	ROOSENS						
M/W	TOYE S.						
M/W	THONE J.						

K = Kurzstrecke - M = Mittelstrecke - W = Weitstrecke

Bitte angeben, was gewünscht wird.

Wenn Sie sich nicht für eine bestimmte Rasse entscheiden wollen und lieber uns die Wahl überlassen, so unterstreichen Sie bitte für welche Entfernung Sie Tauben wollen:

Kurzstrecke - Mittelstrecke - Weitstrecke

Name und Adresse (in Druckschrift):

Kunde Nr.:

.....

.....

(.....)

Ruf Nr.:

Datum:

Unterschrift:

OLYMPIADE 2011 - Poznan - Polen
KRITERIEN SPORTKLASSE

* auf zwei Jahren

Entfernung (Schlagentfernung)	*Gesamtzahl Preise	Wettbewerb Tauben mindestens	Wettbewerb b Teilnehmer mindestens	km mindestens	Preise
A 100 bis 400km	10	250	20	1500	1/5
B 300 bis 600km	8	250	20	2800	1/5
C mehr als 500km	6	150	20	3300	1/5
D ALLROUND 100 bis 400 km 300 bis 600 km mehr als 500km	11 einschließlich 3 bis 5 2 bis 6 1 bis 3	250 250 150	20 20 20	3500	1/5 1/5 1/5
E MARATHON > 700 km	4 Preise in 2 Jahren	250	50		1/5

#Zeitraum 1 Jahr (Jahr vor der Olympiade)

Entfernung (Schlagentfernung)	#Gesamtzahl Preise	Wettbewerb Tauben mindestens	Wettbewerb Teilnehmer mindestens	km mindestens	Preise
F mehr als 100km (Junge)	3	250	20	300	1/5 3Tauben
G mehr als 100km (Jährige)	5	250	20	500	1/5 3Tauben
H mehr als 300km (Alt)	6	250	20	1800	1/5 3Tauben

***Formeln der Berechnung Koeffizienten:**

Kategorien A & B = $\frac{\text{Anzahl der Preise abzgl. errungener Preis lt. Preisliste} + 1}{\text{Anzahl d. Preise lt. Preisliste}} \times 100$

Hinweis: Die Taube mit der höchsten Punktzahl ist die Bestplatzierte in ihrem Klassement.

Es gibt Punkten nach Preise, berechnet werden drei Ziffern nach dem Komma, gerundet auf die zweite Stelle plus eine Einheit von 0,005

Beispiele: 95,454 Punkte und 95,455 Punkten gibt 95,45 Punkte gibt 95,46.

Ein Wettbewerb mit 400 Tauben. Das ergibt 80 Preise (1/5 Preis).

- $(80-1+1) \times 100 / 80 = 100,00$ Punkte

- $(80-2+1) \times 100 / 80 = 98,75$ Punkte

- $(8-10+1) \times 100 / 80 = 88,75$ Punkte

Kategorien C, D, F, G & H = $\frac{\text{Errungener Preis} \times 1000}{\text{Anzahl der teilgenommene Tauben (max. 5000 Tauben)}}$

Hinweis: Die Taube mit der niedrigsten Punktzahl ist die Bestplatzierte in ihrem Klassement.

Kategorie E = $\frac{\text{Errungener Preis} \times 1000}{\text{Anzahl der teilnehmenden Tauben (ohne Einschränkung)}}$

Hinweis: Die Taube mit der niedrigsten Punktzahl ist die Bestplatzierte in ihrem Klassement

***Teilnahme:**

Jeder angeschlossene Verband kann bis zu 24 Tauben (12 Tauben freie Wahl in den Kategorien teilnehmen A, B, C, D und der freien Wahl des Geschlechts) nennen. Die Teilnahme in den Kategorien E, F, G und H mit einem Maximum von 3 Tauben begrenzt.

!! Wenn die Ergebnisse (Preisliste, mit der Ankunft der Tauben) nicht vollständig eingereicht werden, erscheint im Olympiakatalog bei den Tauben, "HORS CLASSEMENT" (NICHT KLASSIFIZIERT) !!!



Auf nach Raiding!

VERBAND ÖSTERREICHISCHER
BRIEF TAUBENZÜCHTER

2010

56. VERBANDSAUSSTELLUNG

In der Marktgemeinde Raiding



3. bis 5. Dezember 2010

Volksschule, Jägerzeile 4



Veranstalter:
RV-Mittelburgenland



Franz Liszt Geburtshaus

**Den Ehrenschutz über diese Veranstaltung
hat freundlicherweise
übernommen:**

Bürgermeister
der Marktgemeinde Raiding
Dipl.Ing. (FH) Markus Landauer

Programm

Donnerstag, 02. Dezember 2010

15 - 20 Uhr: Anlieferung der Tauben (Volksschule, Jägerzeile 4)

Freitag, 03. Dezember 2010

07 - 08 Uhr: Anlieferung der Tauben

ab 10 Uhr: Richten der Tauben

14 Uhr: Auswertung der Ergebnisse

18:30 Uhr: Züchterabend mit Weinverkostung

Samstag, 04. Dezember 2010

10 Uhr: Eröffnung der Ausstellung

11 Uhr: Taubenversteigerung

14 Uhr: Generalversammlung beginnend mit Klavierstück
von Franz Liszt (Pflegezentrum Drescher, Neugasse 6)

14:30 Uhr: Damenprogramm

19 Uhr: Festabend mit Begrüßung und Ehrung der österr. Meister
Ehrung der Ausstellungs-Sieger
im Pfarrzentrum Raiding

Sonntag, 05. Dezember 2010

09 Uhr: Einlass in die Ausstellung

12 Uhr: Ender der Ausstellung und Ausgabe der Tauben

Auf Ihren Besuch freuen sich die Veranstalter!

Willkommen in der Marktgemeinde Raiding

Unser Ort liegt, eingebettet in das Raidingbachtal, an den letzten Ausläufern des Ödenburger Gebirges als Teil des Blaufränkischlandes. Aus dem einst schlichten Dorf, das dem Typus der ungarischen Bauerndörfer angehörte, ist heute eine gepflegte aufstrebende Ortschaft entstanden. In 300 m Seehöhe leben auf einer Fläche von 1.307 ha 837 Einwohner (lt. Volkszählung 2001).



Mit Raiding verbindet man natürlich den Namen des berühmten Komponisten und Musikers Franz Liszt. Hier wurde der geniale Künstler geboren, der durch sein großartiges Wirken nicht nur Raiding, sondern auch den ehemals westungarischen Landstrich in der Welt bekannt gemacht hat.

Das 2006 erbaute Liszt-Zentrum ist Dreh- und Angelpunkt für unser wirtschaftliches Aufstreben hin zu einer erfolgreichen Kultur-, Weinbau- und Tourismusgemeinde. Prämierte Winzer und Schnapsbrenner, gemütliche Heurige, innovative Gastronomie, fahrradfreundliche Pensionen und eine intakte Natur entlang von zahlreichen Rad- und Reitwegen und der Bernsteinstraße warten auf Ihren Besuch!

Raiding: einfach vielfältig!

Ihr Bürgermeister Dipl. Ing. (FH) Markus Landauer

Kath. Pfarrkirche Hl. Antonius v. Padua: Die Kirche wurde ursprünglich um 1675 bis 1980 erbaut, 1924 abgerissen und im Jahr 1927 unter Einbeziehung des alten Turmes neu errichtet. Die Einrichtung ist modern.

Franz Liszt-Geburtshaus: Der Teil eines ehemaligen Kastells aus dem 16.

Jahrhundert war seit 1805 Besitz der Familie Esterházy; hier wurde das Musikgenie Franz Liszt geboren. Der Meierhof besteht nicht mehr, nur das Gebäude mit der



Wohnung der Familie Liszt, das heute inmitten eines schön gepflegten Gartens steht, blieb erhalten. Über den beiden Eingangstüren sind in einem Dreiecksgiebel Inschrifttafeln angebracht. 1881 wurde eine in ungarischer Sprache abgefasste Tafel vom Ödenburger Museumsverein enthüllt, eine 2. Gedenktafel aus dem Jahr 1926 trägt ein Reliefbild und die Worte: "Hier wurde Franz Liszt am 22. Okt. 1811 geboren. Diese Gedenktafel weihte dem deutschen Meister das deutsche Volk."

Franz Liszt-Denkmal: Auf dem Franz Liszt Platz steht seit 1967 eine Büste aus weißem Marmor von Franz

Liszt. Geschaffen hat sie der Liszt-Verehrer Ing. Otto Bremer.

Nepomuk-Statue: Vor der Kirche befindet sich eine kleine Steinfigur, die den Hl. Johannes Nepomuk darstellt. Sie stammt nach einer Inschrift am Sockel aus 1743.



Hl. Donatus: Die Steinfigur auf einem Pfeiler am neuen Friedhof stammt ebenfalls aus dem Jahr 1743. **Madonna aus Medjugorje:** Josef Kienzl hat sie nicht weit entfernt vom Kriegerdenkmal aufstellen lassen. Für viele Dorfbewohner und Gläubige der Umgebung ein Ort, innezuhalten und eine Kerze anzuzünden.

Bischofskreuz: Ein riesiges aber schlichtes Holzkreuz, das an der Hügel-Kuppe zwischen Raiding und Horitschon 1993 errichtet wurde.



Anlass war die Wahl des Raidingers Dr. Paul Iby zum Bischof von Eisenstadt.

Kriegerdenkmal: Das in der Ortsmitte am Bachufer aufgestellte Kriegerdenkmal erinnert an die mehr als 40 Opfer unter der Raidinger Bevölkerung im Ersten Weltkrieg. Es wurde 1936 errichtet, 1964 neu gestaltet.

Dr. Paul Iby-Platz: Der Bereich neben der Pfarrkirche wurde anlässlich des 10jährigen Bischofs-Jubiläums in "Dr. Paul Iby-Platz" umbenannt. Zu Ehren des im Jahr 1935 in Raiding geborenen Diözesanbischofs und Ehrenbürgers der Gemeinde wurde von Josef Bernhardt ein Denkmal geschaffen – eine Steingruppe und Porträttafeln. Der Künstler sieht in diesen Gestaltungselementen folgende Symbolik: Die Basalkugel, von der sich Gesteinsschichten wie Häute ablösen, nur um neue hervorzubrechen zu lassen, steht für die ständigen Veränderungen unserer unterworfenen Welt. Die Porträt-Tafeln, auf denen Dr. Paul Iby in acht verschiedenen Aufnahmen zu sehen ist, stehen damit in engem thematischen Zusammenhang. Sie zeigen den Bischof einerseits mit einer Madonna, als Sinnbild für die theoretische abstrakte Ebene des Katholizismus aber auch mit der Kirchenzeitung, als Mitglied einer lebenden Gemeinschaft, als Mensch, der immer neue Herausforderungen eingeht. Der rotblättrige Ahornbaum soll die Aufmerksamkeit der Vorbeiziehenden auf die Natur lenken, die ein wichtiger Bestandteil unserer Welt ist. Er steht für Wachstum und Gedeihen und für Respekt gegenüber allen von Gott erschaffenen Lebewesen – ein Grund auch, ihn, der schon lange vor der Neugestaltung seinen Platz hier gefunden hatte, in das Konzept mit einzubeziehen.

Als Bezugspunkt zu allem Umliegenden ist in der Mitte des Kreises Jesus Christus als Symbol für die kosmische Ordnung und das Streben des Menschen nach Höherem dargestellt. Als eine in Stein gefasste Erinnerung an dessen Leiden, die er für uns auf sich nahm, aber auch als Manifest der Hoffnung – denn der Querbalken des Kreuzes ist bereits gebrochen, der Tod überwunden.

KÄFIGKARTE ÖSTERREICHISCHER VERBAND DER BRIEFTAUBENZÜCHTER (ÖBTZ)

Käfig Nr Name des Züchters:

Verein :

Fußring Nr:

Farbe:

Geschl:

Flugleistungen des letzten Jahres (getrennt)						Flugleistungen der letzten Jahre		
Standardbew (intern.)	Datum	Auflaßort	mittl.Entf km	Rng	Tb-Zl	Jahr	mittl.Entf km	Preise
Ges Eindruck								
Knochenbau								
Rücken, Steiß								
Muskulatur								
Flügel/Gefied								
Gesamtpunkte								
			Summe: km		Preise		Ges.:	

Bescheinigung der
Preisrichter

Bescheinigung der
Flugleistungen

Bartel G. 18.02.2009

Österreichischer Verband der Brieftaubenzüchter (ÖBTZ)

Einladung

zur Vollversammlung

Samstag, dem 04. Dezember 2010, um 14.00 Uhr
7321 Raiding Neugasse 6, Pflegezentrum Drescher

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom Dezember 2009
6. Bericht des Präsidenten
7. Bericht des Kassiers
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
9. Bericht des Preisrichterobmannes
10. Voranschlag für das Jahr 2011
11. Mitgliedsbeitragsregelung für 2011
12. Anträge
13. Vergabe der 25 Jahr Diplome
14. Allfälliges

Franz Marchat
Präsident

Kulturhauptstadtflug „Brückenschlag der Kulturen“: Linz 2009 - Ruhrgebiet 2010

Bei den Deutschen Verbandstagen 2010 in Dortmund wurde ich vom Veranstalter IG Zukunft Brieftaubensport ersucht einen Hochlassplatz für 30.000 Tauben zu suchen. Dank des Verbandes der Rübenbauern wurde mit einer Sonderbewilligung die Benützung des Rübenplatzes in Hargelsberg möglich.

Am 18.7.2010 erfolgte der Start des Kulturhauptstadtfluges um 08.05 Uhr in Hargelsberg bei starker Bewölkung mit starkem Gegenwind mit 6925 Tauben statt wie geplant von 30 000 Tauben. Mittlere Entfernung 636 km. Bis auf eine kleine Gruppe die wieder zurück gekehrt ist, sind die Tauben rasch abgezogen. Teilnehmende Regionalverbände 400, 402 mit 457 Sportfreunden aus der Umgebung Essen, Dortmund, Wuppertal, Hagen. Die erste Taube hatte Posdowsky Dieter Hagen, Ankunft 17.08.36 Uhr 1132.609 met./min 616 km. Konkursende 2.Tag 06.23.14 Uhr. Auch ein weiterer Regionalverband derselben Flugrichtung war noch am Hochlassort Hargelseberg. Die Tauben wurden um 45 Minuten später gestartet, nicht mehr so stark bewölkt aber auch mit starkem Gegenwind. Entfernung ähnlich Kulturhauptstadtflug. Am zweiten Tag war die Konkurszeit von diesem Regionalverband noch nicht zu Ende. Obwohl die Rollläden bei dem Start der Tauben vom Kulturhauptstadtflug geschlossen waren, waren die Tauben bei dem wieder öffnen der Rollläden sehr unruhig und wollten sofort heraus. Das bestätigt meine Meinung, dass zentrale Hochlassplätze mit mehreren zeitverschobenen Starts von Tauben nicht im Sinne der Tauben sind.

Gerhard Bartel, Vizepräsident

Meisterschaftsergebnisse der RV Salzburg 2009

Sowohl die Alttaubenflüge als auch die Jungtaubenflüge wurden mit der VRV Oberösterreich durchgeführt. Bei den 12 Altflügen nahmen 17 Züchter teil. Dabei wurden 5332 Tauben gesetzt. Bei den 4 Jungflügen setzten 19 Züchter insgesamt 2085 Tauben.

RV-Meisterschaft Alttauben

1.Lugstein Friedrich	40 Preise	13607 km
2.Schickbauer Franz	38 Preise	12158 km
3.Schickbauer Paul	35 Preise	10554 km
4.Gebrüder Kobler	33 Preise	11141 km
5.Hauser Friedrich	32 Preise	11229 km
6.Pöckl Gottlieb	32 Preise	10222 km
7.Krempler Herbert	30 Preise	9138 km
8.Grubinger Johann	29 Preise	8875 km
9.Huber Josef	26 Preise	7969 km
10.Neuhauser,Franz	25 Preise	8589 km

RV-Weibchenmeisterschaft

1.Lugstein Friedrich	30 Preise	10323 km
2.Schickbauer Franz	29 Preise	9647 km
3.Hauser Friedrich	26 Preise	8696 km
4.Gebrüder Kobler	26 Preise	8684 km
5.Pöckl Gottlieb	25 Preise	8294 km

RV-Jährigenmeisterschaft

1.Schickbauer Paul	22 Preise	6530 km
2.Pöckl Gottlieb	20 Preise	5365 km
3.Lugstein,Friedrich	20 Preise	5364km
4.Gebrüder Kobler	19 Preise	5493 km
5.Schickbauer Franz	19 Preise	5295 km

RV-Weitstreckenmeisterschaft

1.Lugstein Friedrich	9 Preise	4962 km
2.Schickbauer Franz	9 Preise	4962 km
3.Lacher Friedrich	8 Preise	4484 km
4.Hauser Friedrich	8 Preise	4437 km
5.Schickbauer Paul	7 Preise	3833 km

RV-Jungtaubenmeisterschaft

1.Schickbauer Franz	12 Preise	2355 km
2.Grubinger Johann	11 Preise	2196 km
3.Lacher Friedrich	11 Preise	2097 km
4.Huber Josef	10 Preise	2037 km
5.Schickbauer Paul	10 Preise	2037 km
6.Leitner Helmut	9 Preise	1878 km
7.Eisl Ferdinand	8 Preise	1620 km
8.Jugendgruppe Schneegattern	8 Preise	1422 km
9.Schinwald August	7 Preise	1263 km
10.Wasenegger Bernad.	6 Preise	1251 km

Bester Altvogel

Lugstein Friedrich	503-06-891 V
10 Preise	3284 Prkm. 612,63 Asp.

Bestes Altweibchen

Schickbauer Franz	503-06-081 W
11 Preise	3675 Prkm. 530,89 Asp.

Bester jähriger Vogel

Lugstein Friedrich	503-08-745 V
9 Preise	3311 Prkm. 386,93 Asp.

Bestes jähriger Weibchen

Pöckl Gottlieb	505-08-403 W
10 Preise	3483 Prkm. 321,73 Asp.

Beste Jungtaube

Schickbauer Franz	503-09-496
4 Preise	785 Prkm. 270,01 Asp.

Wanderpreise

Heilbronn	329 Km
Schnellstes Paar	Lugstein Friedrich
Nohfelden	478 Km
2 vorbenannte Tauben	Gebrüder Kobler
Huy	651 Km
3 vorbenannte Tauben	Neuhauser Franz

Josef Fangl gewinnt den Nationalflug Montabaur

Nationalflugsieger 2010 wird Josef Fangl aus Andau mit einer der weitesten Schlagentfernungen von 732 km. Das jährige Weibchen mit der Ringnummer 102-09-5078 wird um 14:15:28 von dem elektronischen System erfasst. Sie gewinnt damit den



Nationalflug Montabaur 2010 mit einer Flugeschwindigkeit von 1.681,012 m/min. Das Blauscheck Weibchen verweist damit das gesamte Teilnehmerfeld von 3206 Tauben auf die Plätze. Der Vater der Nationalflugsiegerin ist der Vogel 102-07-2029. Abstammung Kluth&Sohn über M.Markl und M.Zeiss, die Mutter 102-07-2022 ist eine Urenkelin Goldrush von Eijerkamp über J. MädL.

Josef Fangl, geb. 07.11.1940 ist pensionierter Gendarmerie Gruppeninspektor. Er züchtet verschiedene Taubenrassen seit 1950, zum schönen Hobby Brieftaubensport kam er 1996. Gereist wird nach der totalen Witwerschaft. Gefüttert werden die Tauben nach dem 3-Phasen System von Hans Hirn.

Über den Winter werden die Schläge von ca. 100 Brieftauben bevölkert, davon ca. 15 Zuchtpaare.

Bericht Josef Königshofer

Sensationelle Erfolge in Bayern *Uli Jüttner und Peter Groiss gewinnen die zwei wichtigsten Tribünenflüge*

Die Züchter aus der RV St.Pölten sind ja schonlange keine Unbekannten bei Tribünenflügen mehr. Doch der September 2010 war trotzdem nicht alltäglich. Binnen einer Woche konnten Peter Groiss und Uli Jüttner beide Tribünenflüge in Niederbayern gewinnen. Doch nun im Detail:

Am Samstag, dem 11.09.2010 fand bei der Familie Thoma in der Nähe von Passau das 2.Bayerwald Jungtaubenrennen statt. 129 Tauben aus Deutschland und Österreich gingen an den Start. Der Hochlassort war Kupferzell, die Entfernung 291 Kilometer. Es

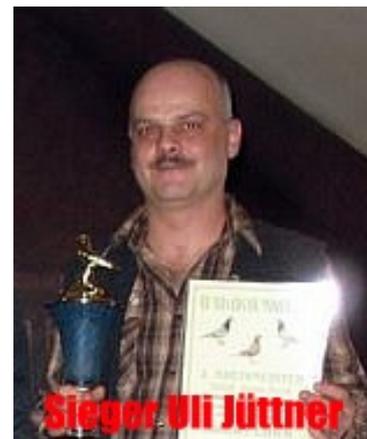


sollte ein sehr schwerer Flug werden, nur zwei Tauben flogen über 1.000 Meter pro Minute. Den ersten Preis flog eine Taube von Peter Groiss vom Team St.Pölten mit einem Vorsprung von über 13

Minuten, eine sensationelle Leistung. Das Team St.Pölten schaffte auch noch den 9.Preis mit einer Taube von Helmut Eichinger.

Eine Woche später fand sich die Züchterschaft in Kaiseraigen bei der Familie Bürgermeister ein. Das Niederbayernderby stand auf dem Programm. 722 Tauben aus fünf Ländern wurden in Markttheidenfeld gestartet. Nach drei Stunden und vierzig Minuten dann die ersten beiden Punkte am Himmel und wieder sollte eine österreichische Taube die Nase knapp vorne haben. Eine Taube von Uli Jüttner für das Team Roter

Baron war an diesem Tag nicht zu schlagen. Umso bemerkenswerter ist, dass diese Taube auch schon einen Trainingsflug gegen über 800 Tauben gewonnen hat. Doch damit gaben sich die österreichischen Züchter an diesem Tag nicht zufrieden. Reinhard Gasser vom Verein 201 erreichte den hervorragenden 3.Platz, das Team Nordwald mit einer Taube von Dietmar Halatschek holte den 6.Platz und rundete diese Top-Leistung der österreichischen Tauben ab. Am Abend würdigte Präsident Franz Marchat die Leistungen der österreichischen Tauben bei den diversen Flügen im vollen Festzelt vor ca. 2.000 Taubenzüchtern. Er vertröstete die deutschen Taubenzüchter: „Dafür werdet ihr uns wahrscheinlich im Fußball schlagen, im Taubensport jedenfalls derzeit nicht!“ Diese bewiesen Humor und gaben einen kräftigen Applaus.



4. Bayrisch-österreichische Astauben-Schau !

Am 17.Oktober 2010 feierte der Verein Aigen / Inn sein 60 jähriges Vereinsjubiläum. Aus diesem Anlass wurden Sportfreunde aus Bayern und Österreich zu der 4. Astaubenschau in Aigen/Inn beim Fischerbräu unter der Devise das „Vereinsleben und das Züchtergespräch anzukurbeln“, eingeladen. Sportfreunde von 19 Vereinen beteiligten sich bei dieser 4. Astaubenschau. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden Tauben und Gutscheine verlost und 14 Jungtauben von Spitzenzüchtern versteigert.

Vereinswertung :

1.	311 Stockerau	1770,30	Aspunkte
2.	413 Ried i.I	1736,28	Aspunkte
3.	336 Melk	1695,33	Aspunkte
4.	05240 Höslwang	1680,03	Aspunkte
5.	0540 Pocking	1643,75	Aspunkte

Einzelwertung :

1.AS-Vogel Alt	311 08 242	593,90	Asp.
Verein Stockerau	Walter Ernst		
1.AS-Weibchen Alt	413 06 273	572,84	Asp.
Verein Ried I.I.	Weinberger Hannes		
1.AS-Vogel Jährig	336 09 501	565,54	Asp.
Verein Melk	Jüttner Uli		
1.AS-Weibchen Jähr.	319 09 639	547,42	Asp.
Verein Herzogenburg	Penz Gerhard		

Gratulation an die Sieger und einen herzlichen Dank an Obmann Hans Alznauer für die Durchführung und die gemütlichen Stunden bei der 4.Astaubenschau in Aigen/Inn.

Bericht Bartel Gerhard, Vizepräsident

Weltfriedenstag 21. September – unsere Aktivitäten

• Uno City, Wien

Auf Initiative von Prof. Richard Trappl, Direktor des Confucius Institute - University of Vienna, fand auf dem Gelände der Uno City in Wien eine Veranstaltung zum Weltfriedenstag statt. In seiner Eröffnungsansprache erinnerte Maher Nasser, Direktor des United Nations Information Service (UNIS) Vienna, an die Wichtigkeit dieser Veranstaltung, gibt es doch auf der ganzen Welt Krieg, und auch in seiner Heimat keinen Frieden. Er begrüßte die über 100 Gäste



des Diplomatischen Corps aus allen fünf Kontinenten, die zahlreichen Vertreter der Medien, unter anderem das chinesische Fernsehen. Prof. Trappl begrüßte den Weltfriedenschor der Wiener Sängerknaben. Nach einigen Ansprachen begab sich die ganze Gesellschaft zur Friedensglocke in den Innenhof der Uno City. Bevor die Mitglieder des Chors gemeinsam die Glocke läuteten ließen sie fünf weiße Friedenstauben vom Schlag Franz Marchat, eine für jeden Kontinent unter donnerndem Applaus fliegen, die Kinder stellten sich dabei sehr geschickt an. Eine tolle Werbung für unseren Sport.

• Sternflug 2010, Berlin

Zum dritten Male wurde der Sternflug zum Gedenken an den Weltfriedenstag durchgeführt. „65 Jahre herrscht nunmehr weitestgehend Frieden in Europa!“ Der Weltfriedenstag begann mit einem Gottesdienst in der evangelischen Marienkirche. Landesbischof Dr. Markus Dröge griff in der Predigt das Thema auf, welche Bedeutung die Taube seit jeher für den Menschen und in der Religion hat. Die erste Erwähnung findet man in der Bibel, wo Noah nach der Sintflut die Taube freiließ. Der Landesbischof erwähnt auch in dieser Predigt, dass er zahlreiche E-Mails von sogenannten Tierschützern??? erhalten habe, um diesen Friedensgottesdienst nicht durchzuführen. Landesbischof Dr. Dröge teilte von der Kanzel mit,

sich als Vermittler eines Gespräches, Deutscher Brieftaubenverband mit den Tierschützern zur Verfügung zu stellen. Um 12.00 Uhr wurde mit den zwölf Schlägen der Rathausuhr und mit dem Titel „Ein bisschen Frieden“, von der Polizei-Combo Berlin die Veranstaltung eröffnet.

Präsidentenmitglied Werner Damerow als Hausherr konnte zahlreiche Ehrengäste aus Kirche und Politik auf dem schönen Platz am Neptunbrunnen begrüßen und führte durch das gut geplante Programm. Ich konnte als Vertreter Präsident Franz Marchats, mit Sportfreunden aus Holland und Russland an diesem Weltfriedenstag teilnehmen. Stimmungsvolle Titel, passende Titel, Berliner Weisen und die schönsten Schlager zum Thema Berlin, gespielt von der Polizei Combo Berlin und Berlin ist eine Reise wert, „Wir sind Marzahner/Berliner Jören“ vorgetragen vom Chorensemble Berliner Jörn unter Leitung von Dr. Engling umrahmten diese Veranstaltung. Bedauerlicherweise hatte das Wetter nicht wie gewünscht mitgespielt. Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr zog sich der Himmel über Berlin zu und zeitweise goss es wie aus Kübeln.

Wegen der Witterung konnten nur einzelne weiße Tauben aus Berlin, bei der zentralen Veranstaltung am Neptunbrunnen Platz ausgelassen werden. Der Hochlass von weiteren 65 weißen Tauben bzw. der als Schlusspunkt gedachte Auflass von 650 Tauben aus der RV Fürstenwalde entfiel wegen der Witterung ebenfalls. Auch die geplanten Hochlässe, Sternflug östlich, westlich, nördlich und südlich von Berlin von Brieftauben aus Deutschland, Holland und Dänemark wurden abgesagt. Nur die polnischen und tschechischen Tauben konnten nach Hause fliegen.



Bedauerlicherweise wurde die Veranstaltung von sogenannten vermeintlichen Tierschützern, vier Frauen und zwei Jugendlichen „als Schreihalse“, eingesetzt, die uns Brieftaubensportfreunde als Tierquäler und Taubenmörder bezeichneten gestört.

Ich versuchte ein sachliches Gespräch mit einer Frau zu führen, das war nicht möglich. Mit diesem Weltfriedenstag der Brieftaubenzüchter in Berlin konnte der Friedensgedanke verdeutlicht werden. .

Es war eine Botschaft des Friedens.

Bartel Gerhard, Vizepräsident

Nachruf

Der österreichische Verband der Brieftaubenzüchter trauert um sein treues Mitglied, unseren deutschen Sportfreund

Heinz Löffler

der uns am 24. September 2010, im Alter von 73 Jahren für immer verlassen hat. Heinz Löffler war Mitglied des Vereines 408 Bergmannstreue Wolfsegg a. H. und Mitglied des österreichischen Verbandes. Der Verband verlieh ihm das Silberne österreichische Verbandsabzeichen. Er unterstützte jahrelang den Verband mit Spendentauben für die großen Versteigerungen bei den Verbandstagen. Weiters betreute er die österreichischen Kabinenexpresse am Hochlaßort Würzburg. Wir alle sind über das plötzliche Ableben von unserem Sportfreund Heinz Löffler sehr betroffen und verlieren mit Ihm einen allseits geschätzten Sportfreund, der durch seine liebenswerte und gesellige Art immer ein gern gesehener Gast in Österreich war. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Lieber Heinz, wo immer Du jetzt auch bist, danke für alles und ein letztes Mal „Gut Flug“ von Deinen Freunden aus Österreich!



Franz Marchat

Präsident Österreicher Verband der Brieftaubenzüchter

Gerhard Bartel

*Obmann des Vereines 408 Bergmannstreue Wolfsegg a.H.
im Namen aller Mitglieder*

Wir gratulieren zum

80.Geburtstag

Gschwendtner Johann 11.Dezember

75.Geburtstag

Schubert Elfriede 17.November

70.Geburtstag

Potocnik Herbert 25.September

Hofbauer Elfriede 5.Oktober

Franta Horst 11.Oktober

Paier Johann 17.Oktober

Fangl Josef 7.November

Steininger Josef 15.Dezember

Horvath Franz 26.Dezember

65.Geburtstag

Horvath Franz 16.September

Schnejder Viktor 18.September

Prischl Josef 8.November

Geist Werner 11.November

Hans Dieter Van Stegen 19.November

Kadlicsek Walter 29.Dezember

60.Geburtstag

Michalitsch Anton 26.November

Hympl Johann 29.Dezember

Zuchttaubenverkauf !!!

Erfolgreicher Derbyflieger

in China, Portugal, Dänemark, Deutschland und besonders in Sun City, Südafrika mit folgenden

Platzierungen in den Finalflügen:

5. ,11., 35. 39. 50. 56. 85. 88. und 181. Platz.

3x bei Hotspotflügen unter den ersten 10 und
3 x Country Challenge gewonnen.

Mein Taubenstamm ist streng selektiert.

Die Tauben haben alle die besten Abstammungen von Desmet Matthijs , Koopman, Janssen Pilot Linie, Vandanabeele und De Rauw-Sablon.

Alois Wiefler, Gänslleit 35, 6306 Söll

Tel.: 05333 / 5732 Handy: 0664 / 4629523

Bezahlte Anzeige

Achtung Korrektur:

In der letzten Ausgabe der Verbandszeitung wurde die Telefonnummer beim Inserat von Günther und Helga Lindner mit der österreichischen Ländervorwahl angezeigt. Hier die korrekten Telefonnummern:

03682/23248 oder 0664/7900621

Kurz notiert:

- Aufgrund diverser Einsparungen hat sich der Vorstand entschlossen, nächstes Jahr auch die FCI-Flüge in Spanien, Ungarn und Deutschland zu beschicken, Startgeld bezahlt der Züchter, den Transport übernehmen wir
- Der Umbau der Homepage ist im Gange, Fertigstellung Mitte 2011
- Olympiatauben Sport so schnell wie möglich an Karl Rinder, Am Prater 1, 3100 St.Pölten melden
- Neuer Versteigerer des Verbandes: Guido Dienstbach, internationaler Taubenexperte

Impressum: Österreichischer Brieftaubensport, Offizielles Mitteilungsblatt des österreichischen Verbandes der Brieftaubenzüchter. F.d.I.v.:

Franz Marchat, Zagging 27, 3107 St.Pölten, AUSTRIA, franz.marchat@tankstopp.at

Platz für Adressenpickerl